Samstag, 7. November 2026

Lockenhaus 18:00

Leonard Cohen Abend

Der Musiker und Dichter Leonard Cohen starb am 7. November 2016. Vor 10 Jahren. In vielen seiner Lieder und Texte ist das diesjährige Motto der Europäischen Tage der jüdischen Kultur – LIEBE – das inspirierende Leitmotiv. Für diesen Konzertabend im November 2026 in Lockenhaus haben SchülerInnen, ehemalige SchülerInnen und PädagogInnen der Musikschulen und das Team der Bibliothek Lockenhaus Musik und Texte von Leonard Cohen, Federico García Lorca, Bob Dylan u.a. vorbereitet. Ein Abend für „the jewish doctor" Leonard Cohen!

Beginn 18:00, Altes Kloster, Klostergasse 6. Eintritt 15 € / Person.
Eine Anmeldung ist bis 6. November erforderlich (begrenzte Karten): shalom-lockenhaus@aon.at

Veranstalter: shalom.nachbar in Lockenhaus und Bibliothek Lockenhaus
In Kooperation mit: den Musikschulen Oberpullendorf und Deutschkreutz

---

Sonntag, 8. November 2026

Kobersdorf 11:00

Iréne Donáth - Eine jüdische Kobersdorferin im Widerstand gegen die NS-Besatzer

Buchvorstellung durch Casper Postmaa, Den Haag.

Beginn 11:00, ehemalige Synagoge, Schlossgasse 25. Eintritt frei. Veranstaltung auf Deutsch. Um Anmeldung wird bis 6. November ersucht: michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at oder www.forschungsgesellschaft.at/edjc
In Kooperation mit: KBB – Kultur-Betriebe Burgenland

Mistelbach 14:30

Weg der Erinnerung

Geführter Rundgang durch den jüdischen Friedhof Mistelbach mit Brigitte Kenscha-Mautner, BA.

Treffpunkt 14:30, Jüdischer Friedhof Mistelbach, Waldstraße 122. Eintritt 17 € / Person, 14 € mit NÖ-Card.
Herren bitte mit Kopfbedeckung. Um Anmeldung wird bis 6. November ersucht: brigitte.kenscha-mautner@gmail.com
In Kooperation mit: Brigitte Kenscha-Mautner, NÖ Card

Schulveranstaltung im September 2026

Mattersburg

Das jüdische Mattersburg (geschlossene Schulveranstaltung)

Geführter Rundgang mit KR Michael Feyer für das BG/BRG Mattersburg.

In Kooperation mit: KR Michael Feyer, Präsident des Vereins „wir erinnern – Begegnung mit dem jüdischen Mattersburg" und BG/BRG Mattersburg

---

Sonntag, 13. September 2026

Studienfahrt per Bus Mattersburg - Bratislava 10:00

Auf den Spuren bedeutender Rabbiner aus den Siebengemeinden: Chatam Sofer und Meir Eisenstadt

10:00 KUZ Mattersburg: Vorträge zu Chatam Sofer und Meir Eisenstadt mit Dr. Carsten Wilke und Mag. Johannes Reiss
12:00 KUZ Mattersburg: gemeinsames Mittagessen
13.00 Abfahrt von Mattersburg nach Bratislava
14.30 Bratislava: Besuch des Chatam Sofer Denkmals und des Orthodoxen jüdischen Friedhofs in Bratislava mit Thomáš Stern
16.30 Rückfahrt nach Mattersburg
18.00 Ankunft im KUZ Mattersburg

Beginn 10:00, kleiner Saal, KUZ Mattersburg, Wulkalände 2. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).
ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Anmeldung bis 11. September 2026 unbedingt erforderlich!

Anmeldung unter Angabe der Anzahl der Teilnehmer*innen über die Webseite: www.forschungsgesellschaft.at/edjc oder per E-Mail: michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at
nähere Informationen: Michael Schreiber, michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at oder Mobil: +43 (0)677 /614 058 54

gültige Reisedokumente für die Slowakei sind mitzunehmen. Unkostenbeitrag: € 20,00 / Person

In Kooperation mit: Burgenländische Landesbibliothek, JEWROPE und Festival Mazel Tov

---

Montag, 5. Oktober 2026 : FILME ZUR ZEITGESCHICHTE

Kobersdorf 19:00

Schloss Hartheim - Menschen in der NS-Mordanstalt

Film von Thomas Hackl und Martina Hechenberger, AT 2025, 52 min
Im Anschluss findet ein Gespräch mit den Regisseur*innen statt.

Beginn 19:00, ehemalige Synagoge Kobersdorf, Schlossgasse 25. Eintritt frei.
Um Anmeldung bis 2. Oktober wird ersucht: www.forschungsgesellschaft.at/synagoge

in Kooperation mit KBB – Kultur-Betriebe Burgenland

Montag, 12. Oktober 2026 : FILME ZUR ZEITGESCHICHTE

Kobersdorf 19:00

Mauthausen - zwei Leben

Film von Simon Wieland, AT 2020, 80 min

Beginn 19:00, ehemalige Synagoge Kobersdorf, Schlossgasse 25. Eintritt frei.
Um Anmeldung bis 9. Oktober wird ersucht: www.forschungsgesellschaft.at/synagoge

in Kooperation mit KBB – Kultur-Betriebe Burgenland

Gesamtorganisation und Koordination:
Burgenländische Forschungsgesellschaft | www.forschungsgesellschaft.at

Internationale Kooperationspartner:
European Association for the Preservation and Promotion of Jewish Culture and Heritage - AEPJ | www.jewisheritage.org
Europarat | Council of Europe | Conseil de L´Europe | www.coe.int
National Library of Israel | www.nli.org.il/en

Nationale und regionale Kooperationspartner:
BG/BRG Mattersburg | www.brgmattersburg.at
Bibliothek Lockenhaus | www.lockenhaus.bvoe.at
Burgenländische Landesbibliothek
Burgenländische Volkshochschulen | www.vhs-burgenland.at
CONCENTRUM | concentrum.wordpress.com
Ehemalige Synagoge St. Pölten | www.ehemalige-synagoge.at
erinnern.at | www.erinnern.at
Festival Mazel Tov
Gedenk-Verein-Kobersdorf | gedenkvereinkobersdorf.wordpress.com
Initiative Erinnern Frauenkirchen | www.garten-der-erinnerung.at
Institut für jüdische Geschichte Österreichs | www.injoest.ac.at
JEWROPE
KBB – Kultur-Betriebe Burgenland | www.kultur-burgenland.at
Kulturförderung Burgenland I www.kulturfoerderung-burgenland.at
Brigitte Kenscha-Mautner
KR Michael Feyer
KUKUK – Verein zur Förderung von KUnst KUltur und Kommunikation
Marktgemeinde Kittsee | www.kittsee.at
Marktgemeinde Kobersdorf | www.kobersdorf.at
Marktgemeinde Lackenbach | www.gemeinde-lackenbach.at
Marktgemeinde Rechnitz | www.rechnitz.at
Musikschule Deutschkreutz | ms-deutschkreutz.msw-bgld.at
NÖ Card | niederoesterreich-card.at
Österreichiches Jüdisches Museum Eisenstadt | ojm.at
„Offener Tisch"
shalom.nachbar in Lockenhaus | www. shalom-lockenhaus.at
Verein zur Bewahrung des jüdischen Kulturerbes Lackenbach | www.juedisches-lackenbach.at
Verein RE.F.U.G.I.U.S. | www.refugius.at
Verein wir erinnern – Begegnung mit dem jüdischen Mattersburg | www.wir-erinnern.at
Verein Zukunft Schlaining
zms Oberpullendorf | zms-oberpullendorf.msw-bgld.at

Informationen | Impressum
Michael Schreiber | Burgenländische Forschungsgesellschaft | Research Society Burgenland
A-7000 Eisenstadt, Domplatz 21
Telefon: +43 (0)677 / 614 058 54 | E-Mail: michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at
Webseite: www.forschungsgesellschaft.at/edjc

Mit Unterstützung von:
Kulturland Burgenland | burgenland | NATIONALFONDS DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS | ZukunftsFonds der Republik Österreich

Europäische Tage der jüdischen Kultur 2026

Burgenland Niederösterreich Bratislava

Programm September bis November

Love אהבה

Kittsee Frauenkirchen
Eisenstadt Mattersburg
Kobersdorf Lackenbach
Lockenhaus Stadtschlaining
Rechnitz Oberwart
St. Pölten Mistelbach
Bratislava

BURGENLÄNDISCHE FORSCHUNGSGESELLSCHAFT

Curated by aepj | The National Library of Israel | österreichische gesellschaft für politische bildung

Europäische Tage der jüdischen Kultur 2026

Haben Sie schon einmal vom Hotel „Des Indes“ in Den Haag gehört?

Während der Besatzungszeit der Niederlande beherbergte das Hotel so viele Nationalsozialisten, dass es den Spitznamen „Wehrmacht Hotel” erhielt. Was diese nicht wussten war, dass der damalige Direktor des Hotels, Joseph Thum, unter Einsatz seines Lebens zahlreiche Untergetauchte im riesigen Hotelgebäude versteckte. Die Lebensgefährtin Thums war Irène Donáth, die Tochter des früheren Kobersdorfer Gemeindearztes Dr. Josef Donáth und somit auch die Schwägerin des 1938 von den Nationalsozialisten vertriebenen Dr. Kertesz, der der Nachfolger von Dr. Donáth als Gemeindearzt von Kobersdorf war. Der niederländische Journalist Casper Postmaa ist auf Umwegen auf diese Geschichte gestoßen und hat ein Buch darüber geschrieben: *De dag dat de duivel naar Des Indes kwam (Der Tag, an dem der Teufel nach Des Indes kam*).

Es sind Geschichten wie diese, die Sie bei der diesjährigen Ausgabe der Europäischen Tage der jüdischen Kultur entdecken können und zu denen Sie die Burgenländische Forschungsgesellschaft gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern herzlich einlädt. Dabei erwartet Sie wie gewohnt ein abwechslungsreiches und informatives Programm, das geographisch von St. Pölten über Bratislava und Eisenstadt bis nach Oberwart und inhaltlich von Vorträgen, über Rundgänge und Filmvorführungen bis hin zur Präsentation des oben erwähnten Buches reicht.

Zu den Highlights dieses Jahres ist die Studienfahrt von Mattersburg nach Bratislava zu zählen, in deren Rahmen erstmals auch die Slowakei ins Programm eingebunden werden konnte. Im Zentrum dieser Studienfahrt stehen zwei der bekanntesten Rabbiner, die mit den Siebengemeinden in Verbindung stehen: Meir Eisenstadt und Chatam Sofer. Dabei wird ein Schlaglicht auf das Leben und Vermächtnis dieser berühmtesten rabbinischen Autoritäten des Burgenlandes geworfen und eine Brücke zwischen dem Burgenland und der Slowakei geschlagen.

Ebenfalls zum ersten Mal stehen heuer zwei Rundgänge durch Mistelbach im Programm, bei denen Brigitte Kenscha-Mautner durch die Stadt und durch den jüdischen Friedhof führt. Gemeinsam mit dem Programm in St. Pölten komplettieren sie damit das Programm in Niederösterreich. Was das vielfältige Programm auch im Burgenland zu bieten hat, können Sie dem vorliegenden Folder entnehmen.

Wir laden Sie herzlich ein!

Michael Schreiber, Johann Kirchknopf, Alfred Lang und Gert Tschögl
Burgenländische Forschungsgesellschaft

Sonntag, 6. September 2026

Eisenstadt 11:00

Das Vermächtnis des Oberrabbiners Adolf Altmann
Filmvorführung, D 2024, 30 min
Im Anschluss findet ein Gespräch mit dem Regisseur Ralf Kotschka statt.

Beginn 11:00, Österreichisches Jüdisches Museum (Auditorium), Unterbergstraße 6. Eintritt frei.
In Kooperation mit: Österreichisches Jüdisches Museum Eisenstadt

---

Kobersdorf 15:00

Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit
Vortrag von Mag. Dr. Gerhard Baumgartner mit musikalischer Umrahmung.

Beginn 15:00, ehemalige Synagoge, Schlossgasse 25. Eintritt frei. Um Anmeldung wird bis 4. September ersucht:
michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at oder www.forschungsgesellschaft.at/edjc
In Kooperation mit: Gedenk-Verein-Kobersdorf, Marktgemeinde Kobersdorf und KBB – Kultur-Betriebe Burgenland

---

Kobersdorf 16:30

Das jüdische Kobersdorf
Geführter Rundgang mit Erwin Hausensteiner.

Treffpunkt 16:30, ehemalige Synagoge, Schlossgasse 25. Teilnahme kostenlos. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).
Um Anmeldung wird bis 4. September ersucht:
michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at oder www.forschungsgesellschaft.at/edjc
In Kooperation mit: Gedenk-Verein-Kobersdorf und Marktgemeinde Kobersdorf

---

Lackenbach 14:00

Das jüdische Lackenbach
Vortrag und geführter Rundgang mit Mag. Johannes Reiss.

Beginn 14:00, Gemeindesaal, Postgasse 6. Teilnahme kostenlos. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).
Um Anmeldung wird bis 4. September ersucht:
michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at oder www.forschungsgesellschaft.at/edjc
In Kooperation mit: Verein zur Bewahrung des jüdischen Kulturerbes Lackenbach und Marktgemeinde Lackenbach

---

Rechnitz 14:00

Erinnerungsweg. Jüdisches Leben in Rechnitz
Geführter Rundgang mit Mag.ª Eva Schwarzmayer und Dr.in Christine Teuschler.

Treffpunkt 14:00, Hauptplatz. Teilnahme kostenlos. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).
Um Anmeldung wird bis 4. September ersucht:
michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at oder www.forschungsgesellschaft.at/edjc
In Kooperation mit: Marktgemeinde Rechnitz und RE.F.U.G.I.U.S.

Stadtschlaining 16:00

Jüdisches Gemeindeleben. Gedanken zu Geschichte und Zukunft
Walter Reiss im Gespräch mit der Historikerin und Judaistin Mag.ª Shoshana Duizend-Jensen.

Beginn 16:00, Engelsaal der Burg Schlaining. Eintritt frei. Um Anmeldung wird bis 4. September ersucht:
michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at oder www.forschungsgesellschaft.at/edjc
In Kooperation mit: CONCENTRUM, Verein Zukunft Schlaining und KBB - Kultur-Betriebe Burgenland

Sonntag, 6. September 2026

St. Pölten 10:00 - 17:00

Die Ehemalige Synagoge St. Pölten
An diesem Tag können die Dauerpräsentation und die Wechselausstellung von 10:00 bis 17:00 bei freiem Eintritt besucht werden.

Eintritt 10:00 - 17:00, Ehemalige Synagoge St. Pölten, Dr. Karl Renner-Promenade 22. Eintritt frei.
Veranstalter: Ehemalige Synagoge St. Pölten

St. Pölten 14:00

Der neue jüdische Friedhof in St. Pölten
Geführter Rundgang durch den neuen jüdischen Friedhof mit Alois Stöckl.

Treffpunkt 14:00, neuer jüdischer Friedhof, Karlstettner Straße 3. Freie Spende. Herren bitte mit Kopfbedeckung.
Um Anmeldung wird bis 4. September ersucht: www.stpoeltentourismus.at/stpoelten-kultur
Veranstalter: Institut für jüdische Geschichte Österreichs

St. Pölten 16:00

Kuratorinnenführung: Geraubte Heiligkeit - Judaica aus Niederösterreich
Kuratorin Dr.in Martha Keil führt durch die Ausstellung „Geraubte Heiligkeit - Judaica aus Niederösterreich“.

Beginn 16:00, Ehemalige Synagoge St. Pölten, Dr. Karl Renner-Promenade 22. Eintritt frei.
Veranstalter: Ehemalige Synagoge St. Pölten

Mistelbach 14:30

Die letzte jüdische Gemeinde in Mistelbach
Geführter Rundgang mit Brigitte Kenscha-Mautner, BA.

Treffpunkt 14:30, Jüdischer Friedhof Mistelbach, Waldstraße 122. Eintritt 17 € / Person, 14 € mit NÖ-Card.
Herren bitte mit Kopfbedeckung. Um Anmeldung wird bis 4. September ersucht: brigitte.kenscha-mautner@gmail.com
In Kooperation mit: Brigitte Kenscha-Mautner, NÖ Card

Sonntag, 13. September 2026

Frauenkirchen 15:00

Das jüdische Frauenkirchen
Geführter Rundgang mit Dr. Herbert Brettl.

Treffpunkt 15:00, vor der Basilika, Kirchenplatz 27. Teilnahme kostenlos. Herren bitte mit Kopfbedeckung (Friedhof).
Um Anmeldung wird bis 11. September ersucht:
michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at oder www.forschungsgesellschaft.at/edjc
In Kooperation mit: erinnern.at und der Initiative Erinnern Frauenkirchen

Sonntag, 20. September 2026

Kittsee 16:00

Ella Schapira (1897 bis 1990) - Lebensgeschichte einer jüdischen Kleidermacherin
Peter Menasse liest aus dem Buch über seine Großmutter Ella Schapira, einer außergewöhnlichen, starken Frau, die trotz aller Widrigkeiten, Kriege und Verfolgung ein erfülltes und emanzipiertes Leben führte.

Beginn 16:00, Kleiner Festsaal im Schloss Kittsee, Dr.-Ladislaus-Batthyany-Platz 1. Eintritt frei.
Um Anmeldung wird bis 18. September ersucht:
michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at oder www.forschungsgesellschaft.at/edjc
In Kooperation mit: Marktgemeinde Kittsee, KUKUK - Verein zur Förderung von KUnst, KUltur und Kommunikation und Offener Tisch

---

Oberwart 14:00

Zur Geschichte der jüdischen und Romani Bevölkerung von Oberwart/Felsőőr
Die Juden, Jüdinnen, Roma und Romnija zählten zu den ersten Opfern der NS-Verfolgung. Nach 1945 kehrten nur wenige Überlebende nach Oberwart/Felsöör zurück. Die jüdische Gemeinde konnte sich nicht mehr etablieren, und jene Roma und Romnija, die den Genozid überlebten, waren auch nach 1945 anhaltender Diskriminierung ausgesetzt. Nach einem historischen Überblick über die Geschichte der jüdischen und Romani Bevölkerung der Stadt werden ausgewählte Stationen des Oberwarter Gedenk- und Informationsweges aufgesucht. Vortrag und geführter Rundgang mit Dr.in Ursula Mindler-Steiner.

Beginn 14:00, VHS Oberwart, Schulgasse 17/3. Eintritt frei. Um Anmeldung wird bis 18. September ersucht:
michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at oder www.forschungsgesellschaft.at/edjc
In Kooperation mit: VHS Burgenland

Samstag, 3. Oktober 2026

Rechnitz 20:00

Was blieb: Jüdische Geschichte von Rechnitz
Der Vortrag von Michaela Taschek beleuchtet die umfangreichen Recherchearbeiten zur Geschichte der jüdischen Gemeinde Rechnitz.

Beginn 20:00, Gemeindeamt Rechnitz, Hauptplatz 10. Eintritt frei. Um Anmeldung bis 1. Oktober wird ersucht:
michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at oder www.forschungsgesellschaft.at/edjc
In Kooperation mit: Marktgemeinde Rechnitz und RE.F.U.G.I.U.S.